

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Dienstag, **17.02.2015**, 17:02 Uhr - 19:57 Uhr,
Saal des Gemeindehauses der Evangl. Friedens-Kirchengemeinde,
Zum Erlenbusch 15, 48167 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Alf Rüdiger Kaßenbrock, Dr. Michael Klenner, Oscar Laß, Sabine Möcklinghoff, Martin Peitzmeier, Franz-Josef Ruwe, Josef Schwegmann, Hans-Joachim Stratmann

von der SPD-Fraktion

Tamara Bormann, Sabine Metzler, Kurt Pölling, Rolf-Dieter Schönlau, Brigitta Schulz

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Reiner Borchert, Anja Tepe, Dirk Wimmer

von der FDP

Willi Schriek

von den Piraten

Birgit Hemecker

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Horst Karl Beitelhoff, Heinz Georg Buddenbäumer, Marius Herwig

von der Verwaltung

Karin Groh, Johann Kuhn, Claudia Lahn, Frauke Popken, Stefanie Schulte, Stephanie Stoy, Ulrich Winter

für die Schriftführung

Friedelheinz Stracke

Es fehlte:

Christine Schulz

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 6. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 17.02.2015

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0093/2015/1</u>
I | 2.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0093/2015</u>
I | 2.1.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0958/2014</u>
II | 3.1. | Umbau und Erweiterung des Verwaltungsgebäudes Rösnerstraße 10
- Baubeschluss |
| <u>V/0976/2014</u>
III | 3.2. | Bauleitplanung im Bereich Gremmendorfer Weg / Loddenbach:
1. Beschluss zur 51. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich Gremmendorfer Weg / Loddenbach
2. Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 564: Gremmendorf - Nordwestlich Gremmendorfer Weg
3. Kenntnisnahme der Entwürfe der 51. FNP-Änderung und des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 564 zur Offenlegung
4. Kenntnisnahme des verkehrstechnischen Entwurfs zum Gremmendorfer Weg |
| <u>V/0002/2015</u>
III | 3.3. | Umbau der Kreuzung Hiltruper Straße / Am Berler Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße zum Kreisverkehrsplatz und Umgestaltung des Marktplatzes Hiltruper Straße / Franz-von-Waldeck-Straße in Wolbeck
Planungsbeschluss |
| <u>V/0017/2015</u>
III | 3.4. | 65. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen
- Beschluss zur Aufstellung - |

- | | |
|---|---|
| <u>V/0043/2015</u>
III | 3.5. Aufwertung der Bushaltestellen "Am Hohen Ufer",
A-SO/0011/2013 (Anlage 1),
Straßenquerung an der Bushaltestelle "Am Hohen
Ufer" sicher gestalten, A-SO/0012/2013 (Anlage 2),
Anregung n. § 24 GO NRW, lfd. NR. 43/2013
(Anlage 3) |
| | 4. Entscheidungen |
| | 5. Berichte |
| <u>V/0084/2015</u>
I | 5.1. Harmonisierung von Höchstgeschwindigkeiten
außerorts
- Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogramms 2009
- 2017 - |
| | 6. Anträge/Anregungen |
| <u>A-S/0021/2014</u>

<u>A-S/0033/2014</u>

<u>A-S/0005/2015</u>

<u>A-S/0007/2015</u>
 | 6.1. Verkehrsberuhigung Erich Greffin Weg
6.2. Tempo-30-Zone am Brandhoveweg
6.3. Verkehrsberuhigung Alter Postweg
6.4. Verkehrssicherheitskonzept für den Angelmodder Weg
und das Vogelviertel |
| | 7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen |
| | 8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge |
| | 9. Verschiedenes |

Herr **Schönlau** eröffnete die 6. Sitzung der Bezirksvertretung um 17:02 Uhr.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die anwesenden Ratsherren, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse sowie anwesende Bürgerinnen und Bürger.

Herr **Schönlau** stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er gratulierte Frau **Hemecker** und Herrn **Stratmann** nachträglich zum Geburtstag.

Herr **Pölling** beantragte, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Sitzungsteil zu erweitern, um die aktuell existenzbedrohende Situation eines ortsansässigen Vereins und mögliche Hilfen zu besprechen. Die Angelegenheit solle nichtöffentlich beraten werden, da auch die wirtschaftlichen Verhältnisse in die Beratung einbezogen würden. Es gab keinen Widerspruch.

Frau **Hemecker** beantragte, den Tagesordnungspunkt 3.2, Vorlage V/0976/2014 „Bauleitplanung im Bereich Gremmendorfer Weg / Loddenbach“ : 1. Beschluss zur 51. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich Gremmendorfer Weg / Loddenbach 2. Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 564: Gremmendorf - Nordwestlich Gremmendorfer Weg 3. Kenntnisnahme der Entwürfe der 51. FNP-Änderung und des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 564 zur Offenlegung 4. Kenntnisnahme des verkehrstechnischen Entwurfs zum Gremmendorfer Weg) von der Tagesordnung abzusetzen. Es erhob sich Widerspruch. Der Antrag wurde mit 12 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) bei einer Enthaltung (SPD) und 5 Für-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU, PIRATEN) abgelehnt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Schönlau** gab Folgendes bekannt:

- Im Nachgang zur Sitzung der Bezirksvertretung am 20.01.2015 hat er zahlreiche Schreiben aus der Bürgerschaft zur Verkehrs- und Parksituation im Bereich der Straßen An den Loddenbüschen/Höltenweg erhalten. Diese beziehen sich inhaltlich auf den Antrag A-S/0016/2014 und die Anregung nach § 24 GO NRW Nr. 2014-00112. Die Schreiben wurden den zuständigen Fachämtern zugeleitet und werden in der Arbeitsgruppe „Verkehr“ am 25.02.2015 thematisiert.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Verkehr“ trifft sich am 25.02.2015 um 17 Uhr im Bürgerbüro Gremmendorf; beratend teilnehmen werden auch Mitarbeiter der Straßenverkehrsabteilung des Ordnungsamtes sowie der Verkehrsplanung des Stadtplanungsamtes.
- Die Bezirksverwaltung Südost wird am 05. und 06.03.2015 in die neuen Räumlichkeiten an der Münsterstraße 7 ziehen. Zur offiziellen Eröffnung am neuen Standort sind alle Mitglieder der Bezirksvertretung eingeladen am 09.03.2015 um 8 Uhr.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0093/2015/1 V/0093/2015

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Ergänzungsvorlage lag allen Mitgliedern der Bezirksvertretung als Tischvorlage vor.

Frau **Groh** teilte mit, dass der/die Eingebener/-in der Anregung Nr. 2015-00003 bereits eine Antwort des Fachamtes erhalten hat. Hiermit wurde diese Anregung inhaltlich und formal bereits erledigt. Das Antwortschreiben des Fachamtes lag allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Die Bezirksvertretung nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2015-00003	Es wird angeregt, auf der Münsterstraße ab der Straße „Am Borggarten“ in Richtung stadtauswärts die Seitenbereiche als Radweg auszuweisen und entsprechend zu kennzeichnen. Alternativ sollen die Seitenbereiche als Parkstreifen markiert und somit deutlich gemacht werden, dass Radfahrer die Straße nutzen.	Verwaltung zur Vorprüfung
2015-00011	Es wird angeregt, die alte L 585 nach der Umwandlung in eine kommunale Straße mit markiertem Fuß-/Radweg, verminderter Breite der Fahrbahn-flächen und Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit neu zu gestalten.	Verwaltung zur Vorprüfung“

Punkt 3 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0958/2014

Umbau und Erweiterung des Verwaltungsgebäudes Rösnerstraße 10 - Baubeschluss

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Haupt- und Finanzausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Umbau und die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes Rösnerstraße 10 wird nach den Plänen des Architekten BDA Klaus Grahl ausgeführt (Anlage 1 bis 4).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 5).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 6).
4. Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster werden beauftragt, die entsprechenden Bauleistungen auszuschreiben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die ursprünglich vorgesehenen Mittel in Höhe 2.000.000 € incl. MwSt. sind im Wirtschaftsplan 2014 der AWM enthalten.

Die nach Überplanung vorgesehenen zusätzlichen Mittel in Höhe 500.000 € incl. MwSt. sind im Wirtschaftsplan 2015 der AWM enthalten.

Kostenschätzung: 2.500.000,- €“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0976/2014**

**Bauleitplanung im Bereich Gremmendorfer Weg /
Loddenbach:**

- 1. Beschluss zur 51. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich Gremmendorfer Weg / Loddenbach**
- 2. Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 564: Gremmendorf - Nordwestlich Gremmendorfer Weg**
- 3. Kenntnisnahme der Entwürfe der 51. FNP-Änderung und des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 564 zur Offenlegung**
- 4. Kenntnisnahme des verkehrstechnischen Entwurfs zum Gremmendorfer Weg**

Herr **Winter** und Frau **Schulte** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung berichteten zur Vorlage. **Herr Winter** erläuterte die Prüfungsvarianten. Er führte aus, wie auf Kritikpunkte aus dem Anhörungsverfahren eingegangen wurde, insbesondere dass durch einen geänderten Ausbauquerschnitt des Gremmendorfer Weges Eingriffe in die schützenswerte Wallhecke und weitestgehend auch in den Baumbestand vermieden würden. Ferner erläuterte Herr **Winter** den weiteren Verfahrensgang einschließlich der Entscheidungen sämtlicher Stellungnahmen, auch zu den eingegangenen Anregungen nach § 24 GO NRW. Anschließend beantwortete er zahlreiche Fragen der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, PIRATEN) und einer Enthaltung (CDU) dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der fortgeschriebene Flächennutzungsplan (FNP) ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) i. V. m. § 8 (3) Baugesetzbuch (BauGB) im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf-Ost im Bereich Gremmendorfer Weg / Loddenbach zu ändern (51. Änderung des FNP).
2. Für den Bereich nordwestlich Gremmendorfer Weg ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 12 BauGB ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen (Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 564).

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 264, Flurstück 31, Teile der Flurstücke 9, 21.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung die Entwürfe der 51. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans und des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 564 gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auslegen wird.
4. Der Rat nimmt den verkehrstechnischen Entwurf zum Ausbau des Gremmendorfer Weges einschließlich Erläuterungsbericht zustimmend zur Kenntnis.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit Ausnahme eines Teils des Regenrückhaltebeckens sind alle Kosten vorhabenbedingt. Die Finanzierung der vorhabenbedingten Kosten und Folgekosten wird vom Vorhabenträger getragen. Einzelheiten regelt ein zwischen Stadt und Vorhabenträger abzuschließender Durchführungsvertrag.“

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0002/2015**

**Umbau der Kreuzung Hiltruper Straße / Am Berler
Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße zum Kreisver-
kehrsplatz und Umgestaltung des Marktplatzes
Hiltruper Straße / Franz-von-Waldeck-Straße in
Wolbeck
Planungsbeschluss**

Herr **Kuhn**, Frau **Lahn** und Frau **Popken** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung berichteten zur Vorlage und beantworteten Fragen der Bezirksvertretung.

Es erhob sich eine Diskussion über die Elektrokleinteile- und Altglascontainer auf dem Marktplatz.

Frau **Hemecker** regte einen Ortstermin mit den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster an, um die Standortfrage der Container zu erörtern. Hierzu habe ihr Herr Wedding bereits seine Bereitschaft signalisiert. In der Bezirksvertretung bestand Einvernehmen, einen Ortstermin durchzuführen.

Herr **Schriek** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Die FDP sieht durch das Verbleiben von 3 Abfallcontainern auf dem Marktplatz in Münster-Wolbeck ein wesentliches Ziel der Umgestaltung gefährdet, nämlich die Aufenthaltsqualität des Platzes zu erhöhen.

Bis zur Umsetzung der Planung sollte noch einmal geprüft werden, ob der Standort ganz aufgegeben werden oder zumindest der Container für Elektrokleinteile verlegt werden kann.“

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr und Wohnen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Dem Umbau der Kreuzung Hiltruper Straße / Am Berler Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße zum "Kreisverkehrsplatz" und der Umgestaltung des Marktplatzes an der Hiltruper Straße wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Juni 2014 (Anlage 3) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 690.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 401.000 €.

Als Folgekosten fallen zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 11.600 € und Unterhaltungskosten von rd. 5.800 € an.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4097	Münsterstraße von Angel bis Hiltruper Straße			
Auszahlungen			2016	190.000	Bauk. Marktplatz

Einzahlungen			2016	110.000	Städtebauförderung
Investitionsmaßnahme	4191	Hiltruper Straße / Am Berler Kamp, Kreisverkehr			
Auszahlungen			2015	50.000	Planungs- und Bauvorbereitungskosten
			2016	20.000	
			2016	485.000	Bauk. Kreisverkehr
Einzahlungen			2016	291.000	FöRiKomStra
Saldo				344.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2015 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Die Maßnahme Hiltruper Straße / Am Berler Kamp / Franz-von-Waldeck-Straße zum Kreisverkehrsplatz wurde im diesjährigen Einplanungsgespräch als eine der möglichen Maßnahmen für das Jahr 2016 benannt. Es ist aber nach derzeitigem Kenntnisstand nicht davon auszugehen, dass alle dafür genannten Maßnahmen gefördert werden können. Das bedeutet, dass für eine zeitnahe Erstellung (2016) dieser Maßnahme möglicherweise ein Verzicht auf Fördermittel notwendig ist oder aber die Maßnahme erst in späteren Jahren umgesetzt werden kann (siehe auch V/0742/2014).“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0017/2015**

**65. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt
Münster zur Darstellung von Konzentrationszonen
für Windenergieanlagen
- Beschluss zur Aufstellung -**

Herr **Ruwe** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Obwohl die Vorlage Münsters Südosten nicht betrifft, wird angeregt zu prüfen, ob durch die Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen nicht die Möglichkeiten der Stadt eingeschränkt werden, Flächen für allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) auszuweisen, da für solche Flächen ein Pufferabstand von 600 Metern besteht. Es ist durchaus denkbar, dass über die bestehenden (Regional-)Pläne hinaus Wohn-bzw. ASB ausgewiesen werden müssen, um genügend Wohnungen bauen zu können.“

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die in der Anlage 1 vorgelegte, umfassend überarbeitete „Potenzialflächenanalyse“ zur Darstellung von Windkonzentrationszonen im Flächennutzungsplan der Stadt Münster (Stand Januar 2015) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt die 65. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen gem. § 35 (3) Satz 3 BauGB.
3. Der Rat nimmt den auf Grundlage der Anlage 1 erstellten Vorentwurf zur 65. Flächenutzungsplanänderung (Anlage 2) sowie die Begründung dazu (Anlage 3) zur Kenntnis und beschließt auf dieser Grundlage das Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren durchzuführen. Er beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange vorzunehmen.

4. Der Antrag an den Rat Nr. A-R/0047/2013 der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL (Anlage 4) ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Beschlüsse zu den Beschlusspunkten 1. – 4. der Sachentscheidung entstehen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine finanziellen Auswirkungen. Sollte aufgrund eines erkennbaren Erfordernisses zur Durchführung von weiteren artenschutzrechtlichen Prüfungen (Stufe 2) für die geplante Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan eine entsprechende finanzielle Mittelbereitstellung erforderlich werden, wird die Verwaltung dem Rat über eine entsprechende Vorlage einen Finanzierungsvorschlag zur Entscheidung vorlegen (siehe hierzu auch Seite 4 der nachfolgenden Begründung).“

Punkt 3.5 der Tagesordnung V/0043/2015

Aufwertung der Bushaltestellen "Am Hohen Ufer", A-SO/0011/2013 (Anlage 1), Straßenquerung an der Bushaltestelle "Am Hohen Ufer" sicher gestalten, A-SO/0012/2013 (Anlage 2), Anregung n. § 24 GO NRW, lfd. NR. 43/2013 (Anlage 3)

Herr **Pölling**, Herr **Ruwe** und Herr **Schriek** erklärten, dass sie Vorbehalte wegen der Höhe der Kosten hätten.

Frau **Metzler** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

"Die SPD-Fraktion begrüßt die Planungen für den Ausbau der Haltestellen Am Hohen Ufer, die auf ihren Antrag geplant durchgeführt wurden. Sie bittet darum, das Vorhaben in die Prioritätenliste für den barrierefreien Haltestellen-Ausbau für das Jahr 2016 aufzunehmen. Damit bezieht sich die SPD auf die Projektliste des Tiefbauamtes (Vorlage 0500/2014), in der der Ausbau unter der laufenden Nummer 8 aufgeführt ist. Allerdings verstehen wir nicht, warum der Ausbau so aufwendig erfolgen muss und erwarten vor der Verwirklichung eine ausführlichere Begründung seitens der Stadtverwaltung."

Herr **Pölling** beantragte die Vorlage zu vertagen mit der Bitte an die Verwaltung ergänzend zu prüfen, ob die Maßnahme angesichts der erheblichen Kosten aus Verkehrssicherungsgründen erforderlich sowie verhältnismäßig sei, und das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, die Vorlage bis zur Sitzung am 17.03.2015 zu vertagen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Es lagen keine Vorlagen zur Entscheidung durch die Bezirksvertretung vor.

Punkt 5 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0084/2015	Harmonisierung von Höchstgeschwindigkeiten außerorts - Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogramms 2009 - 2017 -
---	--

Frau **Stoy** vom Ordnungsamt berichtete zur Vorlage und beantwortete Fragen der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung nahm die Vorlage V/0084/2015 zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung	Anträge/Anregungen
---------------------------------	---------------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-S/0021/2014	Verkehrsberuhigung Erich Greffin Weg
---	---

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

Herr **Pölling** bat darum, in der Arbeitsgruppe „Verkehr“ mit den Fachämtern zu erörtern, welche Zuständigkeiten für straßenverkehrsbezogene Fragen beziehungsweise Anträge und welche grundsätzlichen Anforderungen für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen bestehen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-S/0033/2014	Tempo-30-Zone am Brandhoveweg
---	--------------------------------------

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

Punkt 6.3 der Tagesordnung A-S/0005/2015	Verkehrsberuhigung Alter Postweg
---	---

Da eine Stellungnahme der Verwaltung noch nicht vorlag, wurde die Beratung vertagt.

Punkt 6.4 der Tagesordnung A-S/0007/2015	Verkehrssicherheitskonzept für den Angellmodder Weg und das Vogelviertel
---	---

Da eine Stellungnahme der Verwaltung noch nicht vorlag, wurde die Beratung vertagt.

Herr **Ruwe** und Frau **Möcklinghoff** wiesen auf die Dringlichkeit der Angelegenheit hin.

Punkt 7 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**

Eine Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage **AFS/0004/2014** lag noch nicht vor.

Folgende **neue** Anfragen wurden eingebracht:

**Anfrage Nr. AFS/0001/2015
Frau Hemecker (PIRATEN)****Geplantes Neubaugebiet Gremmendorfer Weg „Am Beckamp“**

„Die Verwaltung wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

- 1.) Zur Erschließung des o.g. Baugebiets sind straßenbauliche Maßnahmen am Gremmendorfer Weg (ab dem Ehrenmal bis zum gepl. Baugebiet) vorgesehen. Gibt es ein Gutachten, welches die Beeinträchtigung der Alleebäume (auch längerfristige) durch diese Baumaßnahmen untersucht. Und wenn ja, zu welchen Ergebnissen kommt es?
- 2.) Welche Art der Straßenwidmung nach §6 StrWG NRW liegt bei dem in 1.) genannten Straßenabschnitt vor? Welcher Straßengruppe gehört dieser Streckenabschnitt an? Wurde die Widmung in den letzten 10 Jahren geändert?
- 3.) Gibt es Pläne und/oder Bauanfragen zur einem Um-/Neubau einer Reitanlage auf oder neben dem Gelände des Hofes Averkamp? Wenn ja, wie ist die Straßenanbindung vorgesehen?
- 4.) Es wird um Auskunft über den Stand der Planung, sowie des Genehmigungsverfahrens des Neubaugebiets „Am Beckamp“ gebeten.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Anfrage Nr. AFS/0002/2015
Frau Hemecker (PIRATEN)****Ansiedlung eines Diskounters südöstlich der Straße „An den Loddenbüschen“**

„Die Verwaltung wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

- 1.) Ist im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts der Stadt Münster und/oder des B-Plans 130 südöstlich der vierspurigen Straße „An den Loddenbüschen“ die Ansiedlung eines Diskounters (z.B. Lidl, Aldi,...) geplant?
- 2.) Ist der Stadt etwas von einer Umfrage bei den Anwohnern dieses Bereichs zu ihrem Einkaufsverhalten bekannt? Wenn ja, wozu dient diese Befragung?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zum **Antrag Nr. A-S/0029/2014** der CDU-Fraktion vom 25.08.2015 „Errichtung einer Bushaltestelle im Bereich des Kreisverkehrs Hiltruper Straße“, beschlossen in der Sitzung der Bezirksvertretung Südost am 30.09.2014, lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadt-

entwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

- Zum **Antrag Nr. A-S/0034/2014** der Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der fraktionslosen Einzelvertreterin Frau **Hemecker** vom 09.09.2014 „Schulweg aus dem Wohngebiet Tiergarten zur Nikolaigrundschule sicherer gestalten“, beschlossen in der Sitzung der Bezirksvertretung Südost am 30.09.2014, lag eine Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zum **Antrag Nr. A-S/0037/2014** aller Fraktionen und fraktionslosen Einzelvertreter vom 16.09.2014 „Verbesserung Verkehrssicherheit Einmündung Twenhövenweg in Hiltruper Straße“, beschlossen in der Sitzung der Bezirksvertretung Südost am 30.09.2014, lag eine Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zum **Antrag Nr. A-S/0003/2015** der CDU-Fraktion vom 11.01.2015 „Barrierefreie Haltestellen in Angelmodde-Dorf“, lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Folgender **neuer** Antrag wurde eingebracht:

Antrag Nr. A-S/0008/2015
Herr **Schriek** (FDP)

Verlegung des Zebrastreifens an der Straße Vörnste Esch in Gremmendorf

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Verkehrssicherheit an der Straße Vörnste Esch besonders für Schulkinder erhöht werden kann, wenn der jetzt vorhandene Zebrastreifen an der „Düppe“ auf der nördlichen Seite der Kreuzung mit dem Anton-Knubel-Weg verlegt wird.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Auf Vorschlag von Herrn Dr. **Klenner** kam die Bezirksvertretung überein, dass zur Sitzung am 17.03.2015 ein Bericht der Verwaltung zum aktuellen Sachstand der „Konversion ehemalige York-Kaserne“ und „ehemalige Britenwohnungen“ erfolgen soll.

Herr **Ruwe** bat um regelmäßige Sachstandsberichte zum Stand der Konversion.

Herr **Stratmann** regte an, den interfraktionellen Arbeitskreis „Konversion“ zeitnah einzuberufen.

gez.
Rolf-Dieter Schönlau
Bezirksbürgermeister

gez.
Friedelheinz Stracke
Schriftführung